

Antwort  
auf die Fragen über den Zustand der Pöbele  
zu Egg.

I. Sozialverhältnisse. N. 55

- 1. a. Egg.  
b. Meist nur wegen Zivilunmündigkeit.  
c. Zu der Zivilunmündigkeit und Abhängigkeit Egg.  
d. Vermögern.  
e. Zwing.
- 2. Fürsorge der Eltern über die unmündigen Kinder.  
Fürsorge der Verwandten, insbesondere der Großeltern.  
Fürsorge der Zöglinge des Zwing.

	a. Minder	b. Minder 26.
Egg		
Zugewandlung		51.
Minder 26.		6
Zugewandlung		2.
Zugewandlung		3.
Zugewandlung		18.
Zugewandlung		8.
Zugewandlung	1/4	5.
Zugewandlung		1.
Zugewandlung		2.
Zugewandlung		1.
Zugewandlung		4.
Zugewandlung		3.
Zugewandlung		7.
Zugewandlung		29.
Zugewandlung		12.
Zugewandlung		2.
Zugewandlung		11.
Zugewandlung		1.
Zugewandlung	1/2	3.
Zugewandlung		8.
Zugewandlung		1.
Zugewandlung		6.
Zugewandlung		12.

- 4. a. Erlauben, die aber nicht zur Abhängigkeit  
Egg zugehört.  
b. Ein solches Kind.



II. Unterricht:

- 5. Eltern, Pfarren, Ortsprediger, Pächter, Vögten
- 6. Im Winter, und im Sommer freigelegt
- 7. Das a. S. S. Buch, Leseweise, Zeitungs, Affen
- 8. Buch, Aufmerksam, das Winterzeit, Pflanzzeit
- 9. Pflanzzeit vorfertigt, und fahrt das für von
- 10. den Kindern eine kleine Lesung

III. Personalverhältnisse:

- 11. a. die im Schulort, welche nach abgelegtem Ex
- amen und eingetragenen Zeugnis von Effort
- und Willkür von dem Communalvorsteher
- in Zürich der gewährt, welche der Schulort
- zu geben sind.
- b. 18. Jährige Schuljunge
- c. von 18.
- d. 20. Jährige
- e. im Winter, im Sommer, und 2. Pflanzzeit
- f. selbst ist noch unvollständig.
- g. 4. Jährige
- h. Im Winter, Sommer, wo er sich neben einem
- andern, mit Wohlthaten aus abgab.
- 12. a. 119 Kinder
- b. 70. — 80. Kinder, die meistens noch sehr jung
- Leistungen nachlässig gesicht werden, sind
- in Schulzeit für den Pflanzzeit sehr
- schlecht ist.

IV. Oekonomische Verhältnisse:

- 13. a. b. die Vermehrung von 50 k. Cap. und so soll die
- Pflanzzeit mit 12. Jährigen, welche im Winter
- ausfallen, und 1. Frucht Holz, das im Winter
- begriffen, wie alter Vermehrung sein.

- 14. c. Pflanzzeit von der Pflanzzeit von Pflanzzeit der Kinder
- an. die jugendliche Kind, das die alljährliche Winterzeit
- erhält, zahlt am Ende des Jahres 5 k. und für die
- Winterzeit die freigelegt, welche 2 k.
- 15. Das Pflanzzeit hat eine Pflanzzeit und in guten
- Hand, die Pflanzzeit Pflanzzeit, das Jahr
- 16. selbst abge ist kurzweilig und inlatentbar,
- das ist vorfällt Pflanzzeit, die human Zeitzeit
- d. Die Pflanzzeit der Pflanzzeit
- 16. die Pflanzzeit der Pflanzzeit
- A an Zahl 10 k. 20 k.
- an Pflanzzeit 2 Mitt.
- B. Von Pflanzzeit der Pflanzzeit v. Pflanzzeit
- a. obige 5 k. von jedem Kind
- b. 2 k. 20 k. zur aus obiger Pflanzzeit
- c. obige Zahl im Pflanzzeit
- d. Die Pflanzzeit der Pflanzzeit die
- e. 6 k. unter Arbeit wenig abweist, und zahlt
- f. 10 k.

I. Anmerkung: Mit obigen Eintragungen sollen folgende

Ausgaben im Winterzeit  
 Die Pflanzzeit zu Pflanzzeit  
 Grundzeit 2 k. Pflanzzeit  
 5 k. 10 k. 2 k. an Zahl in 7 Pflanzzeit Pflanzzeit  
 als zur von dem Pflanzzeit Pflanzzeit  
 Pflanzzeit Land.  
 20 k. jährlich, das Pflanzzeit ist Pflanzzeit  
 Pflanzzeit zu Hof, Lebenslangzeit.

II. Anmerkung: Da die Pflanzzeit im Winterzeit

zuständig ist, wird, so ist die Pflanzzeit  
 im Pflanzzeit zum Pflanzzeit.  
 Von 10. Pflanzzeit Der Pflanzzeit  
 1799.